

oder gleich der nachgenden distillierung darumb noch ist/ das feur zu gradieren eines höhern grads bis vff den dritten grad also das er erreicht das letzte dritteil/nach dem andern grad vff das bad aller hitzigest sey/ vnd doch nit sied/ das ist zimerecken/ als fer du magst/ wann es dem wenig gebrauchre/ in dem werck des feurs vnuersichtlich/ genugsam ist. Aber in der andern distillation oder distillierung/ das gedistilliert leichter/ so vil vnd mer das grob von dem subtilen geschieden vnd abgezogen ist/ vnd das das subtiler der distillierung gehorsamer ist/ durch die vorgenante distillierung gesubtilieret/ vnd dünner gemacht ist/ darumb wirt leichter die materi/ vnd das subtiler von den subtilen gescheyden/ durch ein geringer vnd kleiner feur. Desgleichen in der dritten distillation/ so vil subtiler vnd dünner substanz der distillierung ist/ souil meer das subtil von dem groben gescheyden/ souil mer dz feur gemindert vnd kleiner zu werden gebricht/ vnd also fürbaß in allen nachgenden distillierung/ bis vff die sibende distillation/ werd das feur gradiert vnd gemindert/ bis vff den ersten grad. Oder mag also bewert werden. Zu dem andern mal in solcher maß soll es verstanden werden/ dz die trüßcher materi vnd substanz/ meer in der ersten distillation gesenck vnd verborgen gewesen ist/ dan in der nachgenden darumb zu yher abscheydung/ was meer zu hitzigen das feur in der ersten/ dan in der anderen/ vnd also ist vnder scheyd zwischen der ersten/ vnd der andern distillierung/ als dick vnd dünn. Vnd so es also ist das es ein mal gedistilliert wirt/ ist subtiler vnd dünner/ vnd hat sein form vnd gestalt/ nit mer in der substanz oder inn der materi/ dan das zu dem andern mal gedistilliert ist/ vnd desgleichen zu dem dritten vnd fürbaß bis vff die sibende distillation wann ye meer dz gedistilliert wirt/ ye meer subtilieret vnd spiritualisieret vnmaterlich er/ das ist darumb es fürtrefflicher wirdt/ außzüglicher sein krafft vnd geruch/ darumb ist es offenbar/ dz es ye lenger durch

ein schwachers feur/ als sein würckens der distillierung/ nit gleich gehitzigt/ sunder geschwächert werden soll. Als das durch die erste distillation mag nit gedistilliert werden für vff die ander. Das wort mag nit genugsam vffgesprochen werden/ aber vff der erklärten leer vnd verstantniß vor geben sol yeglicher leter/ der natur nachfolgen/ vnd die natur dem leter nit/ wann die natur kein gehen gewalt leiden mag zc. Als da wieser die schül der Philosophorū nach der leer Aristotelis des andern büchs Physicorū/ welche gleichförmig spricht den Worten Galeni. Das ist gnüg von der ersten/ als von den gradē vnd hitzigung des feurs zu distillieren gesagt zc.

Das. vi. Capitel welches dich
leert ein grobe widerwertige substanz vñ dem subtilen/ als das subtil von dem groben gescheyden werdē mag.

Wer du mit fleiß zu merken ist ein jedes ding/ oder substanz/ was wesen das ist/ ein herten/ oder groben/ oder weichen substanz/ wie oder in was gestalt das soll werden gedigiert vñ gepurificiert/ vff das es werd gehorsamer der distillierung oder distillation/ vnd sich züscheiden das grob von dem subtilen/ vnd das subtil von dem groben/ also wann du nun distillieren wilt/ was dz ist sol vor vnd ee gedigiert vnd gepurificiert werden in ein roßmüß zwey Monat/ vnd zwischen der ersten distillierung/ vñ der andern ein Monat oder monscheyt vnd zwischen der andern vnd der dritten drey quart seind vff drey woche/ zwischen der dritten vnd der vierden einen halben monscheyt zwischen der vierden vnd der fünfften ein vierterl eines monscheyns/ das ist ein quart zwischen der fünfften vnd der sechsten vier tag/ zwischen der sechsten vñ der sibenden zwey tag/ also verstand in den vorgehenden/ der verzeyhung gemeynert

vsach zumercken ist wie vor in den gradē des feurs geoffenbart ist. Darumb ist notturtz lenger verdasamigkē vnd digirierung in dem rosmist vor der distillierung dan nach der ersten distillierung / vnd so die erste distillierung gschēhen ist / so wirts minder gehindert dan vor der distillierung darumb ist genūg einer minderen digirierung in dem rosmist / darumb das die materi dimer worden ist / durch die distillierung / vnd so die ander distillierung geschicht / so wirts noch minder gehindert in der digirierung / darumb so ist nit not so lang zeit als vor / also ist hinfür gleichformlich zū verstan von den anderen bis vff die sibend distillation.

Die maß zū digirerē ist also

Don der stat schreiben die leter vnd Philosophi also / das der wūrcker machen soll ein stat als ein grūb vñ gefellig / als vil leicht oder gar nahe auff sunschich tieff / vnd zweyer schich weit / in etwas kalter vñ feuchter stat / als in ein Keller / vnd an dem boden mach ein stratt von vngelocheten kalck / in der dicke eins halben schich / vber den leg ein andern stratt gemacht von rosmist / wol gekneten / vnd gehert mittelmeßig / an der herre oder weyche vff dē soll auch gesetzt werde das glas wol vermacht mit d materi / die du digirerē wilt. Des form vnd gestalt ist als hernach folgt.

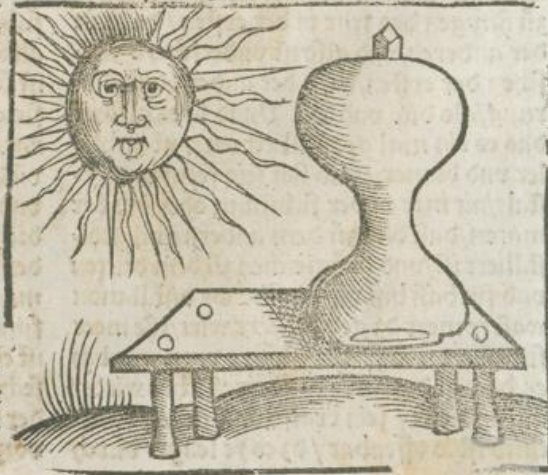
Vnd zuring vñ geleyt den rosmist vnd gefült dz loch / vnd dam besprenget den genanten rosmist oder rosskat / mit lawem wasser noch vil vñ mer des lochs so lang bis empfunden wirt der aufgang der werme. Welche gmeynlich kumpt empfindlich bey dē Cucurbit / in der weil oder zeit vff ein halbe stund. So aber das nit geschēhe / so sol man mer darauß giessen des wassers / vnd das sol er thun zwey oder drey mal in einer yeden wochen / als dz der alt mist vnd kalck daruon / vnd andern an sein stat gethon / begossen mit wasser wie vor stat. Vnd die maß vnd form soll gehalten werden in allen di-



gerierten dingen die hie nach gemeldt vnd geschriben seind.

Die maß des Fermentieren

das geschicht darumb / vnd ist das sich die substanz vereyniget hat / zūscheyden / das dz hießigklich vnd miltigklich geschēhe vñ den treuschten materien / nit mit schneller maß / als die natur nicht leidē mag schnelle mutacion oder verenderung. Also solle auch die digestion geübet sein / nicht schnell abzuschneiden / sunder also / das der kunstner oder wūrcker der natur / als ein Discipel gleichförmigklich dem selbigen nach gedenc. Zū dem ist auch not zewissen das das vorgmelt digestiff in mancherley weis vñ form gemacht wurd / nach den vier



graden vnd maß der werme vnd hitz/das sie stercker würcken mag / von der ersten distillierüg/wañ in der andern/dritten/vñ vierden/als von der entzündung vnd werme des bads gesagt ist. Also soll man hie verston/darumb in der andern digestion/nach der ersten distillierung ein nachlessiger warmer strat höher erhebt/vñnd der strat des kalcks diñer sein wañ in dem er-

sten der digestion/vñnd also fürter vnd fürter/vñnd am letzten soll die digestion allein auß/vñnd von rosmist / vñnd nit von dem kalck/nach welcher als sie gñüg gedigiriret/soll die materi gedistilliert werden/die vorgeante digestion mag auch werden in der Sonnen/also das/ man setz das glaß an die sun in den hundstage/ wie hie vñnd gefiguriert stat.



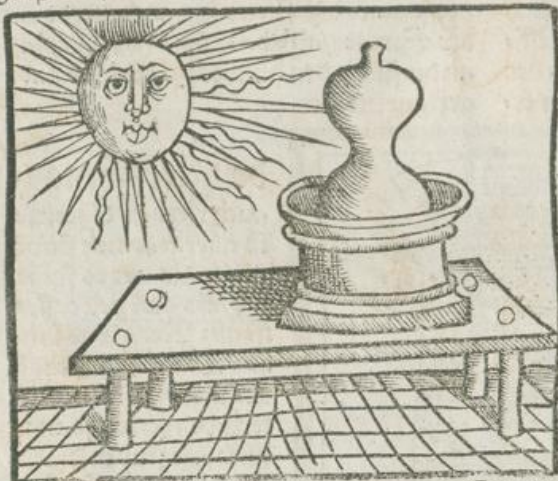
desgleiche mag e auch werden digeriret in einer warmen stubē/ gleich als wer es sumerlich/als dan gewonheit ist am Reyn vñnd in hohen Teütschen Landē/ Zu Herbst vñnd in winterlichen zeyten/so man auch die stuben warm macht/das hilfft zu etlicher massen zu einer digestion/ wie hie ueber stat.

Zu dem vierden möcht werden eyn digestion mitt einem hollen spiegel/also/das das glaß/darinn die materi ist/die man digerieren / stand zwischen der sonnen vñnd einem hollen spiegel/in den hunds tagen/als man wol gesehen hat einen zundel zu entzündē/ zwischen der Sonnen vñnd dem feürspiegel.



Von Distillieren.

Zu dem fünfften/so möcht werden ein digestio also. Das glas gesezt in einen sand an die Sun in den Hundstagen/vnd erwan den sand gefüchter mit mittelmessigem warmem wasser/ also das dz glas auch den zweyrenteyl in dem sand stand.



Zu dem sechste/ so möcht werden ein Digestion in einem lauwen wasser/als in Balneum marie od ob dem loum des wassers/vnd das mag geschehen in zwey weg / Einer so Kuppferin Kessel/od irden Hasen in eynem ofen stan / so man die stuben einheissen ist. In die selbigen hasen werd das glas gesezt/also das der hasen in dem ofen stand hünd bey dem halß des ofens/ oder aber hinder dem ofe da das feur nit vnder ligt. Der ander geschicht in balneo Marie/oder aber in dem hasen der in dem lufftloch des ofens stat/das ist inn dem rouchloch Desgleichen mag auch geschehen in dem summer inn einem omeissen hauffen/ welche man heyst die grossen oder beromeissen/also dz dz glas/ oder circulatorium ganz vnd gar verdeckt werd mit dem grund der omeissen hauffen/ also das die sun stetiglich darauff schein/so sichst du wunder von der digestion/als im nachfolgenden exempel.

Zu dem sibenden möcht werden ein digestion zu herbst zeit in den weintrabern/ die da geworffen sind auß den trothen/als man pflegt in dem Elßas getrebt/oder genödigten wein zumaachen/wann sie habē ein heimlich digestiff feur in inen. Vnd also desgleichen in allen dingen/die mā distillieren will oder soll/sollen gedigeriert werden off das die materi bereyt / vnd deßter geschickter

vnd gehorsamer der distillierüg sey. Desgleichen vnd vil meer vñ derwegen gelassen werden vmb verdruß willē der leser. Wiewol ich sprechen vnd bewere mag/als da spricht Isidorus / vom dem baum Juniperus/ inn teütscher zungen Weckolter Baum / aber nach der Griechischen zungen ein feurbaum/wā in Griechisch pir ein feur genant/darumb wann mā gliende kolen vnder sein esch die von dem baum gebrent ist be rechen thut/ist ein ganz jar das feur behalten vnuerlöschet. Darumb möcht man vff solche eschen gleser setzen. D

Das capittel wie man

kennen soll/ob s gedistilliert wein gerecht sey zu distillieren circulariter.

Sunder wein gedigeriert vñnd gedistilliert ist in vorgemelter maß zu dem sibenden mal. Jedoch wöllen erlich zu dem vierden/ aber besser zum sibenden mal soll sein geschickt zu dem distillieren vñnd circulariter/ welche geschicklichkeit mag beweret werden also. Wann darinn genetzt vñnd gefücht wirt ein leinen tüchlin /mit einer kertzgen abgezündet vñnd verbrennet wirt. So aber der wein verbrent/vñnd das tüch nit verbrent/vñnd ganz blib ist ein zeychen das er nit vollkummen ist/oder genüg hat/darumb das er noch vermischet ist mit wasser/darumb soll er bas vñnd mer gedistillieret werden zu der vollkummenheit in vorgemelter maß sen/bis er soliche bewerung thut dz das tüch ganz vñnd gar mit dem wein verbrant wirt.